



**PROJEKTDATENBOGEN LEADER-REGION MEER & MOOR**  
 zur Vorprüfung der Förderwürdigkeit von LEADER-Projekten  
 durch einen Umlaufbeschluss am 10.02.2017

**Tabelle 1: Projektskizze**

<b>Projekttitle</b>	<b>Umweltfreundlicher, barrierefreier Steg im Naturpark Steinhuder Meer</b>	
<b>Antragsteller</b>	Institution	Segel-Club Mardorf e.V.
	Rechtsform	<input type="checkbox"/> öffentlicher Träger <input type="checkbox"/> sonstiger öffentlicher Träger <input checked="" type="checkbox"/> Verein, Verband, privat <input type="checkbox"/> privat mit Gewinnabsicht
	PLZ, Ort	31535 Neustadt a. Rbge.
	Web	www.segelclub-mardorf.de
<b>Beteiligte Partner</b>	Vereinsmitglieder (ggf. Naturpark Steinhuder Meer)	
<b>Projekthalt</b>	<p>Der Segelclub Mardorf e.V. ist ein gemeinnütziger Verein. Er fördert insbesondere den Segelsport und hier explizit die Jugendarbeit. Durch die Beitragsgestaltung wird auch sozialschwachen Kindern und Jugendlichen ermöglicht, den Segelsport auszuüben. Durch Spenden und Vereinskäufe besitzt der Verein viele clubeigene Boote (Optis und Laser) für Kinder und Jugendliche. Ein weiterer Beitrag wird geleistet, indem älteren oder körperlich eingeschränkten Seglern durch die großzügige Bauweise des Steges das Segeln ermöglicht wird.</p> <p>Der Segel-Club Mardorf e.V. unterhält einen Steg am Steinhuder Meer. Dieser trägt die Nummer 37 und ist offizieller Rettungsteg; der Verein gewährt Rettungsdiensten über den Steg den Zugang zum Steinhuder Meer. Der Segel-Club Mardorf e.V. leistet aktiven Rettungsdienst („Mardorf Zwo“) auf dem Wasser. Der Steg wird landseitig von Vereinsmitgliedern genutzt und ist wasserseitig für alle Wassersportler zugänglich. Zudem ist er barrierefrei angelegt und garantiert damit mobilitätseingeschränkten Wassersportlern einen sicheren Zugang zu den Booten.</p> <p>Steg 37 wurde bisher aus unbehandelten Hölzern gefertigt. Die Zugänglichkeit des Steges ist allerdings eingeschränkt, da witterungsbedingt das Holz arbeitet und keine absolute Rutschfestigkeit gewährleistet. In den Wintermonaten muss das Holz regelmäßig ausgetauscht werden. Auch für die Saison 2017 muss der Steg neu gefertigt werden.</p> <p>Der Neubau soll erstmalig nicht aus Holz, sondern aus GFK (Kunststoff-) Paletten aus Micromesh 30 erfolgen. Der Steg 37 wäre somit der erste Steg am Steinhuder Meer, der dank des innovativen Materials über einen langen Zeitraum nicht zu erneuern wäre, da die Paletten eine Haltbarkeit von ca. 25 Jahren aufweisen.</p> <p>Durch die Umstellung auf die neuen Stegpaletten wird ein Beitrag zum umweltfreundlichen Wassersport am Steinhuder Meer erbracht. Die neue Stegbauweise leistet einen nachhaltigen Beitrag zum Naturschutz, denn aufgrund der langen Haltbarkeit wird der Holzeinsatz minimiert. Ferner erfolgen keine Einlagerungen von Faulgut (Holz) und die Verschlammung im See wird gemindert.</p>	



	<p>Außerdem wird eine verbesserte Sicherheit und nachhaltige Barrierefreiheit erreicht. Bereits jetzt werden gehandikaptten Personen Liegeplätze mit Seitenstegen geboten, um ihnen den Wassersport zu ermöglichen. Die Umstellung auf Kunststoffpaletten sichert absolute Sicherheit (Rutschfest nach R 13) für Wassersportler hinsichtlich möglicher Rutschstellen und sichert die Nutzbarkeit selbst bei nassem Wetter. In Not geratene Wassersportler oder Besucher des Segelclubs können so gefahrlos den Steg betreten.</p> <p>Derzeit finden Gespräche mit dem Naturpark Steinhuder Meer / Region Hannover hinsichtlich der Nutzung des Stegs für die Tätigkeiten des Naturpark-Rangers statt.</p> <p>Die weitere Umsetzung des Vorhabens erfolgt durch das Einholen von Angeboten und Auswahl eines geeigneten Herstellers, der alle umweltrechtlichen Kriterien erfüllt und durch Nachweis Erfahrungen mit Stegbau hat. Eine Genehmigung seitens der Unteren Naturschutzbehörde der Region Hannover ist bereits erfolgt.</p> <p>Durch den innovativen Stegneubau wird ein Alleinstellungsmerkmal am Steinhuder Meer geschaffen.</p>												
<b>Mehrwert LEADER</b>	<p>Das Vorhaben befördert das Ziel der LEADER-Region Meer und Moor, den Wassersport auf dem Steinhuder Meer zu fördern. Durch das innovative Material wird eine nachhaltige Nutzung der Steganlage gewährleistet und ein Alleinstellungsmerkmal für das Steinhuder Meer geschaffen.</p>												
<b>Zeitplanung</b>	<p>geplanter Projektbeginn: Anfang 2017</p> <p>geplanter Projektabschluss: Mitte 2017</p>												
<b>Zuordnung zu Handlungsfeld und Förderatbestand (lt. REK)</b>	<p>Handlungsfeld II: Tourismus und Naherholung          Handlungsfeldziel II.1.: Touristische Profilierung auf die regionspezifische Themen Leine, Meer- und Moor durch Angebote der landschaftsbezogenen Erholung (insbes. Radfahren, Wandern, Wassersport)          Fördertatbestand: F2</p> <p>REK, Seite: 74f, 116</p>												
<b>Zuordnung zu Zielen des Regionalen Entwicklungskonzepts (REK)</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Teilziel-Nr.</th> <th>Indikator</th> <th>geplante Anzahl</th> <th>REK, Seite</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>II.1.1</td> <td>Anzahl Infrastrukturprojekte</td> <td>4</td> <td>74</td> </tr> <tr> <td>II.2.3</td> <td>Anzahl Wassersportangebote bzw. Infrastrukturmaßnahmen</td> <td>2</td> <td>75</td> </tr> </tbody> </table>	Teilziel-Nr.	Indikator	geplante Anzahl	REK, Seite	II.1.1	Anzahl Infrastrukturprojekte	4	74	II.2.3	Anzahl Wassersportangebote bzw. Infrastrukturmaßnahmen	2	75
Teilziel-Nr.	Indikator	geplante Anzahl	REK, Seite										
II.1.1	Anzahl Infrastrukturprojekte	4	74										
II.2.3	Anzahl Wassersportangebote bzw. Infrastrukturmaßnahmen	2	75										
<b>Besondere Merkmale</b>	<p>Kooperationsprojekt: <input type="checkbox"/> interkommunal <input type="checkbox"/> regional</p>												
<b>Projektbewertung (s. Anlage)</b>	<p>Mindestkriterien erfüllt (s. Tab.2): <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p> <p>Ergebnis Qualitätsbewertung (s. Tab. 3), Anzahl Punkte: 26</p>												



<b>Projektförderung</b>	<b>Basisfördersatz</b>	
	<input type="checkbox"/> jur. Person öffentl. Rechts, Basisfördersatz:	50 %
	<input checked="" type="checkbox"/> jur. Person privates Recht/gemein. Vereine	50 %
<b>Projektförderung</b>	<input type="checkbox"/> sonst. jur. Person privates Recht/ natürl. Personen/Personengesellschaft ohne Vorsteuerabzugsber.:	40 %
	<input type="checkbox"/> sonst. jur. Person privates Recht/ natürl. Personen/Personengesellschaft mit Vorsteuerabzugsber.:	20 %
	<input type="checkbox"/> + 10 % (9-17 Pkt.) <input checked="" type="checkbox"/> + 20 % (18-26 Pkt.) <input type="checkbox"/> + 30 % (größer/gleich 27 Pkt.)	
Gesamtfördersatz <sup>1</sup> : (von netto): 70%		
<b>Projektkosten</b>	netto	EUR 19.700,-
	brutto	EUR 23.400,-
<b>Projektfinanzierung</b>	EU-Förderung	EUR 13.790,-
	Eigenmittel	1.292,- (zzgl. MwSt.)
	Drittmittel	1.170,- ggf. Förderung durch den Regionssportbund (beantragt, Antwort ausstehend)
	öffentl. Kofinanzierung	EUR 3.448,- Förderung durch die Lotto-Sport-Stiftung beantragt <sup>2</sup>
<b>Förderfähigkeit</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Förderfähigkeit gemäß LEADER-Richtlinie Ziff. 2.1.1.	
	<input type="checkbox"/> Förderfähigkeit gemäß LEADER-Richtlinie Ziff. 2.1.2.	
	<input type="checkbox"/> Förderfähigkeit gemäß LEADER-Richtlinie Ziff. 2.1.3.	
<b>Ergebnis LAG-Beschluss</b>	<input type="checkbox"/> Interessenkonflikte sind nicht gegeben (§ 7 Abs. 6 LAG- Geschäftsordnung)	
	<input checked="" type="checkbox"/> Interessenkonflikte sind gegeben: 1	
<input checked="" type="checkbox"/> mind. 50 % WISO-Partner		Ja: 25    Nein: 0    Enthaltungen: 0

<sup>1</sup> ermittelter Prozentsatz auf Basis von Tabelle 3 „Ermittlung Projektpunktzahl“ und Tabelle 4 „Berechnung zu erwartende Förderhöhe“

<sup>2</sup> derzeit prüft das Amt für regionale Landesentwicklung (ArL), ob die Lotto-Sport-Stiftung für die öffentl. Kofinanzierung in Frage kommt. Falls dies nicht der Fall ist, übernehmen die Stadt Neustadt und die Region Hannover die öffentl. Kofinanzierung.



**Fotos, Zeichnungen o.ä. (falls vorhanden):**



vorgesehene Kunststoff-Paletten  
(Foto: Segel-Club Mardorf e.V.)